

Wie der amerikanische Geheimdienst die neue Weltordnung sieht

***Wenn die DIA (Defense Intelligence Agency) diesen Bericht veröffentlicht, dann deshalb, weil sie möchte, dass die darin genannten Länder eine bestimmte Botschaft erhalten. Schauen wir uns also den Inhalt Schritt für Schritt an.***

29. Mai 2025 | Lorenzo Maria Pacini

### **Eine Botschaft an die Feinde**

Vor einigen Tagen wurde ein [Bericht](#) des US-Verteidigungsnachrichtendienstes (DIA) veröffentlicht, in dem eine neue geopolitische Konfiguration skizziert wird, in der Russland, China, Iran und Nordkorea kein formelles Bündnis bilden, sondern ein System, das auf einem flexiblen Netzwerk mit einer funktionalen Rollenverteilung beruht. Dies ist ein interessanter Gesichtspunkt, der eine weitere Betrachtung verdient.

Bedenken wir zunächst, dass die DIA diesen Bericht veröffentlicht, weil sie möchte, dass die darin genannten Länder eine bestimmte Botschaft erhalten. Schauen wir uns also den Inhalt Schritt für Schritt an.

China verleiht der Gruppe diplomatische und visuelle Legitimität, vermeidet es aber offen, Waffen zu liefern. Der Iran hingegen stellt Drohnen zur Verfügung und bereitet sich auf einen Technologieaustausch vor. Nordkorea behauptet, die Hauptquelle für Artillerie und Arbeitskräfte zu sein. Moskau zielt nicht darauf ab, eine auf sich selbst konzentrierte Union zu schaffen, sondern entwickelt ein heterogenes logistisches und technologisches Netzwerk. Peking fährt zweigleisig: Einerseits intensiviert es die militärische Zusammenarbeit mit Russland, auch in der Arktis, andererseits vermeidet es die direkte Lieferung tödlicher Waffen, um Sanktionen zu vermeiden und sein internationales Image zu schützen. Dies unterstreicht Chinas strategische Linie, eine „tiefe Partnerschaft ohne echte Allianz“ aufrechtzuerhalten.

Die wachsende Bedeutung der BRICS und die Teilnahme Chinas an globalen Foren an der Seite Russlands stärken seine zentrale Rolle in einer neuen multipolaren Ordnung, in der sein Status nicht länger untergeordnet ist. In Bezug auf den Iran wird in dem Bericht ein pragmatischer Ansatz hervorgehoben: Durch das Angebot bewaffneter Drohnen will Teheran Zugang zu fortschrittlicher russischer Militärtechnologie erhalten, um westliche Beschränkungen zu umgehen und seine Fähigkeiten in den Bereichen Raketen und Raumfahrt zu verbessern. Russland ist jedoch vorsichtig bei der Weitergabe sensibler Technologie, da es iranische Ambitionen in Bereichen befürchtet, die für Russland von Interesse sind.

Nordkorea hingegen wird als wichtiger Lieferant militärischer Ressourcen beschrieben: Nach Angaben der DIA hat Pjöngjang Millionen von Artilleriegeschossen und Dutzende von Raketen geliefert und bis zu 12.000 Soldaten zur Unterstützung Russlands entsandt. Im Gegenzug erhält Pjöngjang Luftabwehrtechnologie, elektronische Kampfführung, Raketensysteme und eine Stärkung seines politischen Status. Die jüngste Unterzeichnung eines globalen strategischen Partnerschafts-

abkommens signalisiert die Absicht Nordkoreas, sich vom chinesischen Einfluss zu lösen und eine direktere und flexiblere Beziehung zu Moskau zu suchen.

Ein entscheidendes analytisches Element in den Beziehungen ist die Erkenntnis, dass Russland ein transnationales technologisches Ökosystem aufbaut: Fachwissen und Infrastruktur werden in sensiblen Bereichen wie Massenvernichtungswaffen, Satelliten, Nuklear- und Raketentechnologie gemeinsam genutzt. Für die USA ist dies ein ernsthafter Weckruf: Das Ende der westlichen technologischen Dominanz macht Sanktionen zunehmend symbolisch und weniger wirksam. Kurz gesagt, die USA sehen sich mit einer neuen globalen Subkoalition konfrontiert, in der jeder Akteur seine Autonomie in einem dezentralisierten Netzwerk bewahrt, das potenziell in der Lage ist, die bestehende unipolare Architektur zu destabilisieren.

In den letzten zwei Jahren haben China, Russland, Iran und Nordkorea ihre Beziehungen mit dem Ziel verstärkt, den Einfluss der USA und ihrer Verbündeten zu verringern. Der Krieg in der Ukraine hat die Zusammenarbeit zwischen diesen Ländern beschleunigt, die hauptsächlich über bilaterale Kanäle erfolgt und gegenseitige Unterstützung bei regionalen Konflikten, koordinierte Aktionen zur Umgehung von Sanktionen und Druck auf den westlichen Block umfasst.

Obwohl es zwischen diesen Akteuren nach wie vor Spannungen gibt, neigen diese Länder dazu, Meinungsverschiedenheiten von Bereichen der militärischen, sicherheitspolitischen und geheimdienstlichen Zusammenarbeit zu trennen.

Dies ist die größte „Gefahr“, die der amerikanische Geheimdienst ausgemacht hat, oder vielleicht auch die größte Angst, denn das „alte Imperium“ Amerika mag es nicht, wenn die neuen Gewinner auf der Weltbühne auf seinem Kadaver tanzen.

### **Überblick über die Bedrohungen der nationalen Sicherheit der USA**

Die USA sehen sich mit einem zunehmend komplexen nationalen Sicherheitsumfeld konfrontiert. Neben der traditionellen militärischen Modernisierung verändern rasante Entwicklungen in Bereichen wie künstliche Intelligenz (KI), Biotechnologie, Quantenwissenschaft, Mikroelektronik, Weltraum, Cyberspace und unbemannte Systeme die Art der Konflikte und die globale Bedrohungslandschaft tiefgreifend.

Unsere Gegner bauen ihre Beziehungen aus und unterstützen sich gegenseitig militärisch, diplomatisch und wirtschaftlich, um den Einfluss der USA zu umgehen. Transnationale kriminelle Organisationen und terroristische Gruppen nutzen die geopolitischen Bedingungen, um sich den US-Behörden zu entziehen, wie in dem DIA-Dokument berichtet wird. Fortschrittliche Technologien ermöglichen es ausländischen Nachrichtendiensten, US-Personal und Operationen auf innovative Weise ins Visier zu nehmen. Das beschleunigte Innovationstempo wird den Gegnern weiterhin neue Möglichkeiten eröffnen, die Interessen der USA zu bedrohen.

Das Staatsgebiet ist einer Vielzahl von Bedrohungen ausgesetzt, sowohl von strategischen Konkurrenten als auch von nichtstaatlichen Akteuren, die versuchen, den Wettbewerbsvorteil der USA zu schmälern oder amerikanische Bürger direkt anzugreifen. So entwickeln die Gegner des schwindenden Hegemons Langstreckenraketen und neue Waffentypen, um das amerikanische Heimatland anzugreifen, und erforschen weiterhin neue Methoden für Angriffe auf Cyber-Netzwerke und kritische Infrastrukturen. An der Südgrenze, der heißesten Zone, versuchen transnationale Kartelle,

Drogenhandelsorganisationen und terroristische Gruppen ständig, die Kontrollen zu umgehen und die anhaltenden Migrationsströme auszunutzen.

Die sogenannte terroristische Bedrohung ist also nach wie vor fließend und verstreut. Die extremistischen Gruppen dezentralisieren ihre Aktionspläne. Dem DIA-Bericht zufolge wird ISIS im kommenden Jahr, also 2026, wahrscheinlich Anschläge mit großer Wirkung im Westen verüben, nach dem Vorbild der Anschläge in Frankreich und Belgien vor zehn Jahren. ISIS-Mitglieder in Afghanistan und Al-Qaida-Mitglieder im Jemen stellen die größte Bedrohung dar. Es sollte nicht vergessen werden, dass 2024 eine Reihe von Anschlägen mit ISIS-Bezug in den USA verübt wurden, die die lokale Politik destabilisiert und den Schatten des Terrorismus in dem Land wieder aufgeworfen haben, das den 11. September 2001 zum Sündenbock und zur Rechtfertigung für den Export von Kriegen in den gesamten Nahen Osten machte.

Die Bedrohung, die unbemannte Systeme für die Interessen der USA im Bereich der Verteidigung und der inneren Sicherheit darstellen, wird aufgrund der wachsenden kommerziellen Nachfrage, des technologischen Fortschritts und der Schwierigkeit, den beteiligten Akteuren die Verantwortung zuzuweisen, weiter zunehmen. Diese Systeme, die sehr billig und einfach zu bedienen sind, können von zahlreichen feindlichen Akteuren zur Überwachung oder für Angriffe auf kritische Infrastrukturen und militärische Einrichtungen eingesetzt werden. Die UxS-Technologien<sup>1</sup> werden dank der Konvergenz mit KI, Big Data, dem Internet der Dinge und der 5G-Kommunikation immer ausgefeilter, wodurch das Risiko noch größer wird.

Nach den in dem DIA-Dokument zitierten Daten der Strafverfolgungsbehörden sind die Migrationsströme an der Südgrenze seit Anfang 2025 um etwa 80 Prozent zurückgegangen, mit einem Durchschnitt von 400 Einreisen pro Tag. Im Jahr 2024 gab es 2,1 Millionen Einreisen, was einen Rückgang von 14 Prozent gegenüber dem Rekordjahr 2023 bedeutet. Die schwierigen sozioökonomischen Bedingungen in Mittel- und Südamerika treiben die Migrationsströme weiterhin an, aber Haushaltszwänge, regulatorische Unsicherheiten und konkurrierende Sicherheitsprioritäten könnten die Fähigkeit der lokalen Strafverfolgungsbehörden einschränken, das Phänomen einzudämmen.

Das Hauptproblem sind die Drogen: Die Hauptlieferanten für den illegalen Drogenmarkt der USA sind nach wie vor die mexikanischen Kartelle, nämlich Golfo, Jalisco Nueva Generación, del Noroeste und Sinaloa. Das Juárez-Kartell kontrolliert strategische Korridore in der Nähe der texanischen Eingangshäfen. Gruppen wie MS-13 und Tren de Aragua schüren die Gewalt und haben ihren Einfluss auf den Drogenhandel in den USA ausgebaut. Der Handel mit Fentanyl an der südlichen Grenze ist rückläufig, während der Handel mit Kokain und Methamphetamin aufgrund der anhaltenden Rentabilität wahrscheinlich hoch bleiben wird.

Das Interessanteste an dem DIA-Bericht bleiben jedoch die „geopolitischen Bedrohungen“, über die ich in künftigen Artikeln schreiben werde, denn jeder der betrachteten Feindstaaten scheint Empfänger einer bestimmten Botschaft der USA zu sein. Eine Botschaft, die es zu entschlüsseln gilt, denn sie könnte uns einen Hinweis auf einige der kommenden Konfliktszenarien geben.

---

1 UxS (Militärsprech): Im zivilen Sprachgebrauch werden diese Systeme auch mit dem Begriff „Drohne“ umschrieben; der militärische Fachbegriff lautet „Unmanned System“ (UxS), wobei das x durch die Dimension (Ground, Aerial, Sea) ersetzt wird. Der Begriff UxS bezeichnet immer das Gesamtsystem, das neben der unbemannten Plattform inklusive Sensoren und Effektoren auch die erforderlichen Komponenten zum Betrieb wie Kontrollstation, Bediener, ggf. erforderliche Start- und Landeorganisation sowie Instandsetzung umfasst.